

neues Stück „Des Esels Schatten“, das eben geprobt wird. Er begleitet mich bis zu Mich.' mit denen ich zu Fischer's fahre. Dort Rittner, - der nun filmt; Frau Tusar, Frau des czech. Gesandten, Wienerin, dies sehr markirend; - Klaus Pringsheim (nach dem Krieg zum ersten Mal gesehen) mit Frau, der junge Benven. Hauptmann. Lebhaftes Filmgespräch bei Tisch. Mit Pr. (der eben vom Dirigiren - Nestroy - Jux - kam) über Mahler. - Im Tusarschen Auto nach Haus. -

13/5 Berlin. [Zur] „Gloria Film“; Dr. Lux und ein anderer Dramaturg; möchten allerlei von mir. -

Bei Hans Jacob; - der Casan. ins Französ. übersetzen möchte.

Im Verlag S. Fischer. Bie beim Haushor. - Mit Greiner, Dr. Kayser, Fischer allerlei geschäftliches und persönliches.

- Aus Kopenhagen vom Studentenbund ein allzu verspätetes Telegramm, ich möge Ankunststag bestimmen.

Bei „Lanzsch“ gegessen. -

Residenztheater. „Weites Land“ zur Feier meines Geburtstags. In der Prosc. Loge mit Michaelis' und Bella Wengerow. - Vorher spricht mich Adolf Lantz an. Adele Sandrock, Dilly, jetzt hier engagirt begrüßt mich und fällt mir um den Hals. Die Directoren Gebrüder Rotter - wirken wie zwei jüdische Gesangsduettisten. Bewerben sich (schon längst) um andre meiner Stücke; wollen zunächst Komoedie der Worte geben. - Korff als Hofreiter noch stärker als früher (aber auch stärker aufgetragen), eben so (viel feiner) die Triesch. Das andre provincial und schlimmer. - Nach dem 2., 4. und 5. Akt kam ich oft heraus. -

Nachher mit M.'s und Bella bei „Lutter u. Wegener“ soup. -  
14/5 S. Mühsal des Packens. -

Nach Podbielski Allee, mit Dora Grunewald spazieren. Ausführlich über O., mit letzten Briefen. - Ich erfahre daß O. - sich auch bei D. immer wieder über mich beklagt hat. - Mittagessen bei M.'s. Dr. Noeggerath. Politisches. Schuldfrage anlässlich Eisnerprozesses. - Lor kommt von der Vorstellung „Vatermord“ (Bronner) nach Hause. -

- Zurück ins Hotel. - Allein im Exc. genachtm.

Abreise. - Dora hatte mir eine althines. Schachtel geschickt, die ich zurückließ; H. Jacob seine 3 Bände Zola Novellen. - Beginne im Coupé „Esels Schatten“ zu lesen.

15/5 Leidlich geschlafen, mit viel Träumen, deren ich mich absolut nicht entsinnen kann. Vor Bayreuth aufgestanden. Schöner Tag. Ankunft Nürnberg. Württemberger Hof. -

Neue Fr. Pr. und N. W. Journal mit Artikeln über mich, Raoul